

unicef 

kids  
UNITED

UNICEF Jubiläum:  
**Seit 80 Jahren  
für alle Kinder da**

Das Kinder-Club-Magazin von  
UNICEF Schweiz und Liechtenstein  
1. Ausgabe 2026

**JETZT  
ANMELDEN**

Award Ceremony  
30. Mai 2026

Fussball  
und UNICEF  
S. 8

# Liebe UNICEF Fans

2026 wird ein grosses Jahr: UNICEF feiert den 80. Geburtstag und die Fussball-Weltmeisterschaft findet statt. Diesen beiden Ereignissen widmen wir diese Ausgabe des «kids united».

UNICEF und Fussball haben so einiges miteinander zu tun. Zum Beispiel unterstützen bekannte Fussballspieler und -spielerinnen als UNICEF Botschafter unsere Arbeit. Und die UNICEF Nothilfe hat etwas mit einem Gebäude zu tun, das so gross ist wie drei Fussballfelder. Bist du neugierig, was das ist? Ab Seite 8 lüften wir das Geheimnis.

Spannend wird es auch bei der «Sternenwochen» Award Ceremony am 30. Mai

im Schauspielhaus Zürich. Wer wohl alles für seine Sammelaktion einen Preis bekommt? Wenn es jetzt bei dir kribbelt vor Vorfreude, blättere am besten gleich zur Seite 14, um dich anzumelden. Und geniesse unseren Bilder-Rückblick auf die «Sternenwochen» 2025 auf Seite 12–13.

Liebe Grüsse und bis bald  
Dein «kids united»-Team



Ariane Lorenzo

## Inhalt



80 Jahre  
UNICEF



Fussball und UNICEF



Das waren die  
«Sternenwochen» 2025



Die Award Ceremony

8

12–13

14



UNICEF News



Spielecke

Viel Spass  
beim Lesen 

15

16



## UNICEF: eine kluge Antwort auf Kriegsfolgen und Katastrophen

Am 11. Dezember 2026 wird UNICEF 80 Jahre alt. Die ersten Kinder, denen UNICEF half, sind heute also so alt wie deine Grosseltern oder gar Urgrosseltern. Und das kam so: Im Jahr 1946, direkt nach dem Zweiten Weltkrieg, lagen Städte in Trümmern, es gab Millionen Obdachlose. Viele Kinder – vor allem in Griechenland, Italien, Deutschland, Österreich und Polen – litten an Hunger, waren krank und hatten kein Zuhause mehr. Ein harter Winter kündigte sich an. Um so schnell wie möglich so viele Kinder wie möglich zu retten, gründeten die Vereinten Nationen ein Kinderhilfswerk: UNICEF wurde ins Leben gerufen. UNICEF war ursprünglich die Abkürzung für «United Nations International Children's Emergency Fund». Von Anfang an war UNICEF für alle Kinder da, egal, auf welcher Seite ihr Land im Krieg gestanden hatte. UNICEF

verteilte Lebensmittel, Kleider, Decken, Medikamente und Hygieneartikel, und in den Schulen erhielten die Kinder zur Stärkung Milch und Lebertran. Weil UNICEF damals schon einen wirklich guten Job machte und Kinder an unterschiedlichen Orten der Welt auch nach diesem Nachkriegswinter noch Hilfe brauchten, blieb die Organisation bestehen. Zur Nothilfe kam später noch die Programmarbeit hinzu. Mit ihr werden jeweils über einen längeren Zeitraum spezielle Programme umgesetzt. Einige dieser Programme kennst du von den «Sternenwochen» her. Zum Beispiel werden in Burundi Spitäler besser eingerichtet, sodass Neugeborene und auch zu früh geborene Babys höhere Überlebenschancen haben. Andere Programme sorgen für gerechtere Bildungschancen. Zum Beispiel in Indien, wo UNICEF seit Jahrzehnten Mädchen fördert, damit sie nicht zu früh heiraten und deswegen die Schule verlassen müssen. Wieder andere Programme schützen Kinder gegen Kinderarbeit.

Impressum: Herausgeber und Redaktion: UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Übersetzung: Französisch und Italienisch: Translingua. Korrektorat: Deutsch: Marianne Sievert, Französisch und Italienisch: Translingua. Bildbearbeitung und Typografie: Marjeta Morinc. Druckerei: AST & FISCHER AG. Papier: Umweltfreundliches Papier (Nautilus 90 g/m<sup>2</sup>). Das Kinder-Club-Magazin erscheint zweimal im Jahr. Bestell dein kostenloses Exemplar unter [kidsunited@unicef.ch](mailto:kidsunited@unicef.ch). Alle Ausgaben findet ihr auch als Download auf [kidsunited.ch](http://kidsunited.ch). Die «kids united»-Mitgliedschaft kann jederzeit über [kidsunited@unicef.ch](mailto:kidsunited@unicef.ch) widerrufen werden. UNICEF IBAN: CH88 0900 0000 8000 7211 9

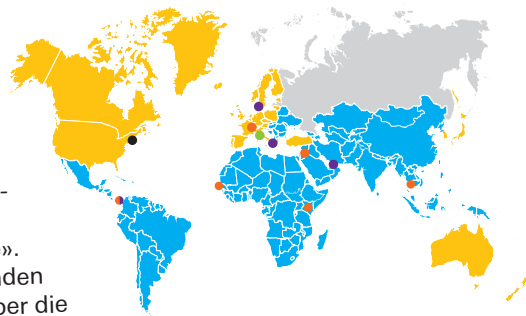


## Die Kinderrechte gelten auf der ganzen Welt

Sowohl bei der Nothilfe als auch bei der Programmarbeit geht es UNICEF immer darum, dass die Kinderrechte eingehalten werden und Kinder überall auf der Welt alles bekommen, was sie für ein gutes Leben brauchen. Bei der Gründung von UNICEF gab es allerdings noch keine weltweit gültigen Kinderrechte, sondern nur einzelne nationale Gesetze und Schutzbestimmungen für Kinder. Am 20. November ist Internationaler Kinderrechtstag, denn an diesem Tag wurde im Jahr 1989 die Kinderrechtskonvention von der Generalversammlung der Vereinten Nationen in Kraft gesetzt. In der Kinderrechtskonvention sind alle Rechte festgehalten, die speziell für Kinder gelten. Fast alle Länder haben die UN-Kinderrechtskonvention unterschrieben.

## UNICEF ist überall

UNICEF ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen und hat ihren Hauptsitz in New York. Fast jedes Land hat ein eigenes UNICEF Büro. In wohlhabenden Ländern wie der Schweiz heissen die UNICEF Büros «National Committee». Ihre wichtigste Aufgabe ist es, Spenden zu sammeln und die Bevölkerung über die Kinderrechte und die Arbeit von UNICEF zu informieren. So kann UNICEF in ärmeren Ländern wichtige Programme umsetzen und Nothilfe leisten. Das heisst vor allem: den Zugang zu sauberem Trinkwasser und medizinischer Versorgung sicherstellen, allen Kindern eine gute Ausbildung ermöglichen und sie vor Gewalt und Ausbeutung schützen. Ausserdem gibt es weltweit vier grosse UNICEF Warenlager mit Hilfsgütern, die für Notsituationen und humanitäre Krisen sofort versandbereit sind.



- Länderbüros
- Nationale Komitees
- Regionalbüros
- Forschungszentrum
- Hauptsitz
- Logistik und Warenlager

Oben: © UNICEF/FL/Marine Mambourg – Unten: © UNICEF

1. © UNICEF/UN493345/Patrick Brown – 2. © UNICEF/UN157702/Osman Khayyam – 3. © UNICEF/UN46880/Sharifa Khan. Illustration: © UNICEF/FL/Plapochi



# So funktioniert die UNICEF Nothilfe



**1.**  
Lagern und Verpacken



**2.**  
Lieferrn



**3.**  
Hilfe kommt an

So funktioniert die UNICEF Nothilfe: Stell dir vor, du müsstest von einem Tag auf den anderen ungeschützt draussen im Freien leben. Weltweit erleben dies jeden Tag Tausende Kinder. Erdbeben, Wirbelstürme, Überschwemmungen oder Kriege führen dazu, dass viele Familien ganz plötzlich vor dem Nichts stehen. Vor allem für Kinder sind solche Situationen beängstigend und oft lebensbedrohend. Jetzt zählt jede Stunde. Es braucht so schnell wie möglich sauberes Trinkwasser und Schutzplanen, Kleider, Decken, Essen, Hygieneartikel, Medikamente, Impfungen und noch viele andere Dinge. Damit UNICEF sofort

loslegen und helfen kann, gibt es in Kopenhagen (Dänemark) ein riesiges Warenlager voll mit Hilfsgütern. Es ist so gross wie drei Fussballfelder. Im vollautomatischen Lagerraum stapeln sich 36 000 Paletten mit vollgepackten Kartonboxen und Alukoffern bis zu einer Höhe von 24 Metern. Es gibt Hunderte verschiedene Artikel. Einer der wichtigsten ist die therapeutische Sofortnahrung für mangelernährte Kinder, eine nährstoffreiche Erdnusspaste. Rund um die Uhr herrscht Betrieb. Sobald irgendwo auf der Welt eine Notsituation eintritt, werden sofort die benötigten Artikel zusammengestellt und losgeschickt,

wenn immer möglich per Schiff. Es gibt noch drei andere Warenlager an strategisch wichtigen Punkten: in Brindisi (Süditalien), Dubai und Panama City. Ziel ist, dass die Hilfe innerhalb von 48 Stunden ankommt.

Wenn möglich kauft UNICEF die benötigten Hilfsgüter auch direkt in der betroffenen Region ein. Das spart Zeit und Geld und unterstützt die Wirtschaft des Landes. UNICEF arbeitet zudem mit anderen Hilfsorganisationen und den Regierungen zusammen. Vor Ort küm-

mert UNICEF sich in einer Notsituation um alles, was für das Wohl und Überleben der Kinder wichtig ist. Insbesondere um sauberes Trinkwasser, Toiletten, provisorischen Schulunterricht und sogenannte kinderfreundliche Zonen, wo Kinder spielen, lernen und sich vom psychischen und körperlichen Stress erholen können. Auch die nährstoffreiche Erdnusspaste kommt jetzt natürlich zum Einsatz und hilft, viele Kinder aufzupäppeln und vor dem Hungertod zu bewahren.

## Zwei Beispiele von Nothilfe:



### Hilfe für die Kinder in Afghanistan

Nach dem schweren Erdbeben in Afghanistan Anfang September 2025 war UNICEF sofort vor Ort, um Nothilfe zu leisten. Unter anderem verteilte UNICEF 2000 Sets mit Hygieneartikeln, warmer Kleidung, Decken und Kochutensilien an Familien, die bei dem Erdbeben ihr Zuhause verloren hatten.



### Winterhilfe in der Ukraine

UNICEF leistete im letzten Winter unter anderem in der Ukraine Winterhilfe, um Kinder und ihre Familien sicher und warm durch den Winter zu bringen. Wir verteilten zum Beispiel Winterpakete, gefüllt mit warmen Jacken, Hosen, Wollmützen, Schuhen und Handschuhen, sowie Thermodecken. Zudem reparierte UNICEF wichtige Infrastruktur wie Heiz- und Wassersysteme in Schulen und Krankenhäusern.

# Hilfsgüter im Einsatz



## 1. Schule in der Kiste

Eine Alukiste voller Schulmaterial ermöglicht, auch in einer Krisensituation Schulunterricht abzuhalten. Eine Kiste enthält Unterrichtsmaterial für 40 Kinder. Der tägliche Schulbesuch trotz Ausnahmesituation gibt den Kindern Halt und sie verpassen weniger Schulstoff.



## 2. Hygieneset

Hygiene ist wichtig, um beispielsweise in Flüchtlingslagern die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Vor allem Durchfall kann für kleine Kinder schnell lebensbedrohend werden. Ein Hygieneset für eine Familie enthält alle wichtigen Toilettenartikel wie zum Beispiel Seife, Zahnbürsten, Zahnpasta usw. Ausserdem gibt es einen Flyer mit Hygienetipps.



## 3. Erdnusspaste

Die kleinen Päckchen mit Erdnusspaste haben schon Tausenden mangelernährten Babys und Kindern das Leben gerettet. Die Paste ist sehr lange haltbar und besteht aus Erdnüssen, Öl, Zucker, Milchpulver, Vitaminen und wichtigen Mineralstoffen. Eine Portion hat 500 Kalorien, also etwa so viel wie ein grosser Teller Spaghetti.



## 4. Winterpakete

Der Winter trifft Kinder in Konfliktgebieten hart. Viele Familien leben in provisorischen Unterkünften und sind kaum gegen die Kälte geschützt. Von UNICEF erhalten sie Winterpakete mit warmen Pullovern, Jacken, Stiefeln und Decken.

Ober: © UNICEF/UN76408/Armin Meeraad – Unten: © UNICEF/UN182/4859/

1. © UNICEF/Phozzi, -2. © UNICEF/UN401763/Ashtalin - 3. © UNICEF/UN1772913/Esther Ushind - 4. © UNICEF/UN486329/Karimi



RECHT AUF SPIELEN

# UNICEF & die Fussballwelt

2026 findet die Fussballweltmeisterschaft statt. Die Spiele werden vom 11. Juni bis 19. Juli 2026 in Kanada, Mexiko und den USA ausgetragen. Seit vielen Jahrzehnten engagieren sich einzelne Fussballspieler und ganze Clubs für UNICEF. Fussball fasziniert Kinder überall auf der Welt und ist auch für die Arbeit von UNICEF wichtig – beispielsweise in Flüchtlingslagern.

## Fussballclubs für UNICEF

Zwischen 2006 und 2022 trugen die Spieler des FC Barcelona Trikots mit dem UNICEF Logo. Dies führte manchmal zu ungläubigem Staunen: «Was, UNICEF ist Sponsor von FC Barcelona??» Denn normalerweise zeigt ein Logo auf einem Trikot ja, wer den Sportclub finanziell grosszügig unterstützt. Doch in diesem Fall war es genau umgekehrt: Der FC Barcelona spendete jährlich Millionen Franken an UNICEF.

Der erste Fussballverein, der eine Partnerschaft mit UNICEF einging, war aber der englische Fussballclub Manchester United. Er gründete 1999 die Initiative «United for UNICEF» und unterstützte viele Programme.

Noch nicht so lange arbeitet der ebenfalls englische Fussballclub Brighton & Hove Albion mit UNICEF zusammen. Seit 2024 setzt er sich unter dem Motto «One Goal» (Ein Ziel) dafür ein, die Kinderrechte bei den Spielern, Fans und Nachwuchstrainern bekannter zu machen. Insbesondere Artikel 3 ist dem Club wichtig. Darin steht, dass bei allen Entscheidungen zuerst das Wohl der Kinder beachtet werden muss.



© Manchester United Foundation / United for UNICEF – Messi: © Josp. Lago

Soccer Aid: © UNICEF/UK



## Soccer Aid: Benefiz-Match für UNICEF

Soccer Aid ist der Name eines jährlichen Freundschaftsspiels, das in England stattfindet. Der Erlös aus dem Ticketverkauf fließt in UNICEF Projekte. Der Match wird im Fernsehen übertragen. Beide Teams bestehen aus einer Mischung aus Prominenten (Celebrities) und ehemaligen Profifussballern (Legends). Soccer Aid wurde 2006 vom irischen Sänger und Songwriter Bob Geldof ins Leben gerufen.

## Mädchenfussball im Flüchtlingslager

Fussball spielen Kinder überall auf der Welt. In armen Ländern haben Eltern aber oft nicht die Möglichkeit, den Kindern einen richtigen Ball zu kaufen. Dann wird eben improvisiert: zusammengeknüllte Abfallsäcke oder Bananenblätter, eine Schnur drum, fertig. Hauptsache, das Ergebnis ist rund und lässt sich kicken. Für UNICEF ist Fussball wichtig, weil das Spiel Kindern über schwierige Zeiten hinweghelfen kann. Ausserdem ist Spielen ein Kinderrecht: In Artikel 31 der UN-Kinderrechtskonvention steht, dass jedes Kind ein Recht auf Spiel und Erholung hat. In vielen Flüchtlingslagern führt UNICEF mit Partnerorganisationen zusammen Fussballprojekte durch. Zum Beispiel gibt es im Tschad in einem Flüchtlingslager jede Woche einen Fussballnachmittag für Mädchen. Fussball gibt den Mädchen Selbstbewusstsein und ein Stück Unbeschwertheit. Auf dem Spielfeld verschwinden die Sorgen und Ängste und für viele Mädchen wird das Team zur neuen Familie. Sie spüren, dass sie nicht allein sind, sondern sich gegenseitig helfen und gemeinsam Ziele erreichen können.



© Peter Albrattill

© Peter Albrattill



## UNICEF Botschafter

Unter den Fussball-Legenden gibt es viele UNICEF Botschafter, zum Beispiel David Beckham und Lionel Messi. Oder auch die Amerikanerin Alex Morgan, zweimalige Fussballweltmeisterin und eine der erfolgreichsten Profifussballspielerinnen der Welt. UNICEF Botschafter unterstützen UNICEF, indem sie zum Beispiel als Gast an Veranstaltungen auftreten, Geldbeträge spenden und generell ihre Bekanntheit nutzen, um die Menschen auf die Arbeit von UNICEF aufmerksam zu machen.



## Woher kommt eigentlich der Fussball?

Ballspiele mit Kicken existieren seit über 2000 Jahren. Der moderne Fussball mit festen Regeln entstand in England im 19. Jahrhundert. Auf den Britischen Inseln wurde schon seit dem 15. Jahrhundert Fussball gespielt: Damals versuchten zwei Dörfer, einen Ball in das gegnerische Stadttor zu befördern. Das «Spielfeld» lag immer zwischen zwei Dörfern, selbst wenn diese mehrere Kilometer auseinander lagen. Dabei war alles erlaubt, schlimme Verletzungen kamen häufig vor, weshalb diese äusserst brutalen Spiele verboten wurden. Später wurden sie an Schulen und Universitäten als Sportart eingeführt. 1863 entstand in London der erste Verband, die «Football Association» (FA).



Ein Fussballspiel zwischen den Old Etonians und den Blackburn Rovers in den frühen 1870er-Jahren.



Das erste Fussballspiel von Frauen nach den offiziellen Regeln der «Football Association» fand 1881 in Edinburgh statt.

Bild Beckham: © UNICEF/UN16866 | Siegfried Meobis. Bild Messi: © UNICEF/UN169410 | Susan Markisz

Bild Pilgrim: © Bild der Schweizer Nationalmannschaft - Bild Akanji: © Cyril Zingaro

# Fünf FRAGEN an:



Alayah Pilgrim  
Fussballerin  
Schweizer Nationalmannschaft



Manuel Akanji  
Fussballer  
Schweizer Nationalmannschaft

### Was macht für dich die Faszination des Fussballs aus?

**A:** Fussball fasziniert mich, weil er Menschen auf der ganzen Welt verbindet. Es geht um Teamgeist, Leidenschaft und Emotionen.

**M:** Dass er Menschen zusammenbringt – egal woher sie kommen und welchen kulturellen Hintergrund sie haben. Man lernt, im Team zusammenzuarbeiten, fair zu spielen und füreinander da zu sein. Genau diese Werte sind mir auch persönlich wichtig.

### Was ist für dich persönlich dein grösster Fussball-Triumph?

**A:** Die Heim-EM in der Schweiz im Sommer 2025.

**M:** Dass ich jeden Tag das machen darf, was ich liebe, und meinen Kindheitstraum leben darf. Jeder Sieg und jedes wichtige Spiel bleiben in Erinnerung, aber besonders stolz bin ich auf meinen Weg hierhin.

### Was rätst du jemandem, der Fussballprofi werden möchte?

**A:** Glaube an dich, arbeite hart und habe Geduld. Talent allein reicht nicht. Disziplin, Wille und Geduld sind entscheidend. Und ganz wichtig, behalte die Freude am Fussball.

### Was können Mädchen und was können Jungen beim Fussballspielen besonders gut?

**M:** Viele Mädchen spielen sehr klug, technisch sauber und achten stark auf das Zusammenspiel im Team. Sie haben oft ein gutes Auge für Mitspielerinnen und spielen sehr fair. Viele Jungen spielen mit viel Energie, Tempo und grossem Einsatz. Sie trauen sich viel zu und gehen mutig in Spielsituationen. Aber jedes Kind hat seine eigenen Stärken – ganz egal ob Mädchen oder Junge.

### Was denkst du: Welches Team hat die grössten Chancen, Weltmeister zu werden?

**A:** Frankreich, Brasilien oder Spanien. Teams mit einer starken Mischung aus Erfahrung, Teamgeist, mentaler Stärke und individueller Qualität haben die besten Chancen.

**M:** Abgesehen von der Schweiz? (lacht laut) Ich denke, Spanien ist momentan die dominanteste Mannschaft.

# Tausend Dank an euch



Vom 10. November bis Weihnachten 2025 und sogar darüber hinaus wart ihr mit Herz, Fantasie und viel Einsatz unterwegs. Rund 4000 Kinder mit ihren Familien, Schulkollegen und -kolleginnen, Freunden und Freundinnen haben Grossartiges bewirkt und sich für notleidende Kinder im Tschad eingesetzt. Die vielen kreativen Aktionen wie Theateraufführungen, eigene Filmproduktionen, Zopf- und Guetzli-lieferdienste, Herstellung und Verkauf von Kartensets, Lebkuchen und Guetzlisäckli und noch viele mehr waren ein voller Erfolg. Wir sagen: danke, danke, danke.

**Ein grosser Dank kommt auch aus dem Tschad, wo es schon einige positive Veränderungen gab:**

Rund **215 000 Menschen** in den Flüchtlingslagern erhielten Zugang zu sauberem Wasser.

Rund **46 000 Kinder** zwischen 6 Monaten und 5 Jahren mit Mangelernährung konnten behandelt werden.

**78 700 Kinder** erhielten Lern- und Schulmaterial.



Weihnachtstüten und Crêpes



Domino-Guetzli und Spiele



Teeverkauf



Blumen und Guetzliverkauf



Armbänder-Verkauf



Verkauf von genähten Sachen



Selbstgemachtes und Guetzli

# ★ VORHANG AUF ★ Award Ceremony 2026



© Christian Schmid/Fotowerk

Am 30. Mai 2026 findet im Schauspielhaus Zürich die «Sternenwochen» Award Ceremony statt. Die Bühne gehört euch und unseren prominenten «Sternenwochen»-Unterstützerinnen und -Unterstützern.

Dank der «Sternenwochen» 2025 konnten wir das Leben von sudanesischen Flüchtlingskindern im Tschad verbessern. Das war nur möglich, weil ihr mit euren Sammelaktionen im November und Dezember 2025 wieder einmal Vollgas gegeben habt. Ein grosses Dankeschön an euch! Nun wollen wir an der «Sternenwochen» Award Ceremony 2026 gemeinsam zurückblicken und euren Einsatz würdigen. Ihr dürft euch wieder auf ein buntes Programm freuen mit unterhaltsamen Promi-Auftritten, Musik und der einen oder anderen Überraschung. Und natürlich findet die traditionelle Preisverleihung für besonders

inspirierende Sammelaktionen statt. Ihr alle seid zum Mitfeiern eingeladen! Der Anlass ist kostenlos und ihr dürft gerne eure ganze Familie und eure Freundinnen und Freunde mitbringen. Nur anmelden müsst ihr euch, damit wir euch die entsprechende Anzahl Tickets zusenden können.

**Wann:** 30. Mai 2026  
**Wo:** Schauspielhaus Zürich  
**Wer:** Du, deine Familie, deine Freunde  
**Was:** Promiauftritt, Musik, Comedy und Preisverleihung



[kidsunited.unicef.ch/de/awardceremony](https://kidsunited.unicef.ch/de/awardceremony)  
QR-Code einscannen und sich anmelden

«KIDS UNITED»-ECKE

# UNICEF NEWS



Hier gibt's für dich die aktuellen News aus der UNICEF Welt.

unicef | youth

Junge Menschen bringen ihre Ideen ein, gestalten Projekte mit und setzen sich gemeinsam für Kinderrechte ein. Neugierig geworden?

→ Hier geht's zu unserem neuen Blog: [unicef.ch/youth-blog](https://unicef.ch/youth-blog)



Die UNICEF Youth Community hat mitentschieden: Die 21-jährige Mahbube Ibrahim ist die Stimme der Jugend 2025. Mahbube wird Perspektiven rund um Kinderrechte vertreten.

→ Mehr erfahren: [unicef.ch/de/stimme-der-jugend](https://unicef.ch/de/stimme-der-jugend)

© UNICEF/CHFL

## «Und du so?»

Das neue Kartenspiel «Und du so?» lädt Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren ein, spielerisch über Gefühle und psychisches Wohlbefinden zu sprechen – offen, wertschätzend und ohne Leistungsdruck.

→ Jetzt im UNICEF Webshop erhältlich: [unicef.ch/shop](https://unicef.ch/shop)



## Flyer für Sammelaktionen

Mit unserem neuen Flyer kannst du deine Sammelaktion beschreiben und am Stand aufhängen. So kannst du noch besser zeigen, wofür du genau sammelst.

→ Hier findest du den Flyer zum Download: [kidsunited.ch](https://kidsunited.ch)

# Finde die Länder!

In dieser Spielecke sind vier Länder versteckt – jedes Land hat vier Fakten, die zusammenpassen. Deine Aufgabe: Finde heraus, welche Fakten zusammengehören.

**So geht's:** Schreibe neben jeden Fakt eine Zahl zwischen 1 und 4, um zu zeigen, welche Gruppe zusammengehört. Zum Beispiel: Alle Fakten zur Schweiz bekommen die Zahl 1, alle Fakten zu Mexiko die Zahl 2 usw.

**Viel Spass!**

<b>Land: Schweiz</b>	5-mal WM- Sieger 		<b>Stadt: Rio de Janeiro</b>
	<b>Land: Mexiko</b>		
		<b>Land: Japan</b>	
<b>Land: Brasilien</b>			<b>Stadt: Tokio</b>

Die Lösung findest du auf [kidsunited.ch/de/kids-united-magazin](https://kidsunited.ch/de/kids-united-magazin)